



Datum: 08.11.2019

Kreishaushalt 2020 – die wichtigsten Positionen

In der Serie zu den wichtigsten Positionen des Kreishaushalts 2020 wurde bereits die Kreisumlage und wirtschaftliche Entwicklung vorgestellt. Heute stehen die Verschuldung und die größten Investitionen im Mittelpunkt.

„Die Schulden sinken nach den Planzahlen um rund 4,8 Millionen Euro gegenüber dem Haushalt 2019 auf 66,6 Millionen Euro. Das sind pro Kreiseinwohner 340 Euro“, so Landrat Gerhard Bauer in seiner Haushaltsrede. „Wir erreichen damit nicht nur die schwarze Null, sondern verringern den Schuldenstand um 6,7 Prozent“, sagt der Landrat.

„Im Kreishaushalt 2020 wurden 12 Millionen Euro für Investitionen in das Backbone-Netz und Zuschüsse in Höhe von 9,8 Millionen Euro veranschlagt. Insgesamt wird mit einem über mehrere Jahre zu finanzierenden Kreisanteil in Höhe von 11,2 Millionen Euro gerechnet“, erläutert Landrat Bauer. Der Breitbandausbau werde zum größten Investitionsposten im Kreishaushalt. „Erfreulicherweise aber nur, was die Höhe der Investitionen anbelangt. Dank der Förderung von Bund und Land halten sich die Eigenmittel in Grenzen, die der Landkreis für das Backbone-Netz und die Gemeinden für das übrige Breitbandnetz einsetzen müssen. Beim Bund mache ich mir weniger Sorgen, dass die Fördermittel fließen. Was bisher in den Landeshaushalt eingestellt wurde, reicht aber bei weitem nicht aus“, so Landrat Bauer. An zweiter Stelle bei den Investitionen stehe der Straßenbau. „Für die Unterhaltung und die Erneuerung von Kreisstraßen wurden rund 12,5 Millionen Euro im Straßenbaubudget eingeplant“, erklärt der Landrat. Der Landkreis beteilige sich, wenn Gemeinden Radwege bauen und dadurch Radfahrer nicht mehr die Kreisstraße benutzen müssen. „Im Haushaltsplanentwurf wurden 100.000 Euro pauschal veranschlagt“, sagt der Landrat. An der Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes werde gearbeitet. „Für die Beschaffung von E-Fahrzeugen

als Ersatz für Alt-PKW sind 153.000 Euro veranschlagt. Wir setzen damit das vom Kreistag beschlossene Klimaschutzprogramm um“, führt Landrat Gerhard Bauer aus.